

Nr. 2580/J

II-4917 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1988 -07- 15

## A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Höchtl  
und Kollegen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Errichtung einer Ampelanlage im Kreuzungsbereich  
Donauwarte der B 14 Klosterneuburger Bundesstraße und der Zubrin-  
gerstraße aus der Gewerbezone Schüttau

Das tägliche Verkehrsaufkommen aus dem Gewerbegebiet Schüttau in  
Richtung Wien beträgt allein aus dem Firmenverkehr ca. 1.500 bis  
1.800 Fahrten pro Tag. Dazu kommen der Anrainerverkehr der Bewoh-  
ner der Schüttau, der Strandbadsiedlung, der Pionierinsel und der  
Schwarzen Au sowie die Fahrten der Besucher des Freizeitentrums,  
des Campingplatzes und des Strandbades. Insgesamt ist somit im  
Winter mit einem täglichen Gesamtverkehr von 3.000 bis 3.800  
Fahrzeugen und im Sommer von 5.000 bis 5.800 pro Tag nach Wien zu  
rechnen. Zur Bewältigung dieses hohen Verkehrsaufkommens und zur  
Verbesserung der Verkehrssicherheit im Kreuzungsbereich Donau-  
warte ist dringend eine Ampelanlage erforderlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundes-  
minister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

## A n f r a g e :

1. Ist seitens des Bundesministeriums für wirtschaftliche Ange-  
legenheiten an die Errichtung einer Ampelanlage im Kreuzungs-  
bereich Donauwarte der B 14 Klosterneuburger Bundesstraße zur  
Bewältigung des hohen Verkehrsaufkommens in diesem Bereich  
und zur Hebung der Verkehrssicherheit gedacht?
2. Wenn ja, wann ist mit der Errichtung der Ampelanlage zu rech-  
nen?
3. Welche Gründe sind dafür maßgeblich, daß bisher im Kreuzungs-  
bereich Donauwarte der B 14 Klosterneuburger Bundesstraße  
keine Ampelanlage errichtet wurde?